

---

Artikel publiziert am: 05.06.2013 - 17.12 Uhr

Artikel gedruckt am: 06.06.2013 - 09.35 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/lokales/northeim/knete-knolle-2941014.html>

---

## Grundschüler zu Besuch im XLAB

Northeim. Bei einem ganztägigen Praktikum im Göttinger Experimentallabor für junge Leute XLAB, konnten drei Gruppen junger „Nachwuchsforscher“ aus Northeim der Herkunft von Kartoffelstärke auf den Grund gehen.

Die Grundschüler im Alter von acht bis elf Jahren nahmen im Rahmen der Begabtenförderung an dem naturwissenschaftlichen Kurs „Der Natur auf der Spur“ am Northeimer Gymnasium Corvinianum teil. Begleitet von den Kursleitern Ingrid Müller und Marco Wolff, machten sich die Dritt- und Viertklässler der Martin-Luther-Schule, der Schule am Sultmer, der Astrid-Lindgren-Schule sowie der Schule im Kirchtal auf den Weg nach Göttingen.

Nach der Begrüßung und einer theoretischen Einführung durch die jeweiligen Praktikumsleiterinnen Dr. Birgit Drabent und Dr. Barbara Ritter durften die Jungforscher in ihre Laborkittel und Schutzbrillen schlüpfen. So ausgestattet ging es gleich ans Werk. Der erste Abschnitt der Forschungsarbeit begann allerdings wenig wissenschaftlich – mit Kartoffelschalen. Denn das Thema des Praktikums lautete: „Die Kraft aus der Knolle: Stärke“.

In wenigen Stunden lernten die Kinder in praktischen Übungen, wie man an die Stärke gelangt, wie man sie in Lebensmitteln nachweist, wie man Stärkeknete und -kleber herstellen kann und vieles mehr. Nach einer kleinen Stärkung mit den erwachsenen Studenten in der Nordmensa der Universität ging es für die „jungen Semester“ nach dem Mittagessen zurück ans Werk, um die Experimente zu beenden.

Zurück in Northeim, konnten die jungen Wissenschaftler am Nachmittag ihre Forschungsprojekte den Familien präsentieren: Aus Kartoffeln isoliertes Stärkepulver, Stärkekleber, oder -knete – alles umweltfreundlich, schadstofffrei und selbstgemacht. (mel)

---

Artikel lizenziert durch © hna

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.hna.de>